



*Hilfe für das
sehgeschädigte Kind*

STIFTUNG FÜR BLINDE UND
SEHBEHINDERTE KINDER UND
JUGENDLICHE ZOLLIKOFEN
KIRCHLINDACHSTRASSE 49
CH-3052 ZOLLIKOFEN
TELEFON 031 910 25 16
TELEFAX 031 911 30 41
POSTCHECK 30-974-3

Kurzporträt der Institution

Auftrag

Die 1837 gegründete Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche in Zollikofen ist eine private Organisation mit überregionaler gemeinnütziger Zielsetzung. Ihre Aufgabe ist die Erziehung, Schulung und Beratung blinder und sehbehinderter Menschen von der frühen Kindheit an bis ins junge Erwachsenenalter. Eingeschlossen sind auch mehrfachbehindert-sehgeschädigte Kinder und Jugendliche. Die Angebote der Stiftung richten sich auch an das Umfeld der ihr anvertrauten Schülerinnen und Schüler. Eltern, Lehrkräfte an öffentlichen Schulen oder an Sonderschulen sowie Fachleute, die mit sehgeschädigten jungen Menschen arbeiten werden von uns beraten und unterstützt.

Angebote

Die Schule führt einerseits Klassen mit sehgeschädigten Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe I, die nach dem Lehrplan der Volksschule des Kantons Bern unterrichtet werden. Andererseits werden Klassen mit mehrfachbehindert-sehgeschädigten Schülerinnen und Schülern im Vorschulalter bis zum Schulaustritt geführt. Die Schwerpunkte des Unterrichts liegen hier in der Förderung der Basis- und Stützfunktionen, der lebenspraktischen Fertigkeiten und - soweit möglich und sinnvoll - in der Einführung in die Kulturtechniken.

Um den besonderen Voraussetzungen des Lernens bei sehgeschädigten Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden, führen wir ein erweitertes Fächerangebot und ist der Unterricht stark auf die speziellen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen ausgerichtet.

Die Mittagsbetreuung der Tagesschülerinnen und -schüler erfolgt je nach Alter in den Wohngruppen oder am zentral organisierten Mittagstisch.

Im Internat leben zur Zeit Kinder und Jugendliche in insgesamt 9 Wohngruppen. Die Wohngruppen sind teils altersdurchmischte (bis zum 8. Schuljahr) und teils altershomogen (9./10. Schuljahr) zusammengesetzt. Jungen sehgeschädigter Erwachsener, die im Raum Bern eine weiterführende Schule oder Lehre besuchen, steht in einer Wohnung ausserhalb der Institution ein sozialpädagogisches Angebot und die schulische Unterstützung durch den Ambulanten Dienst zur Verfügung.

Die internen Schülerinnen und Schüler werden in lebenspraktischen Fertigkeiten und in ihrer Persönlichkeitsbildung gefördert. Ein besonderes

Anliegen ist uns auch, dass die Kinder und Jugendlichen ihre Freizeit sinnvoll gestalten.

Der blinden- und sehbehindertenspezifische Fachunterricht umfasst die Fächer Lebenspraktische Fertigkeiten (LPF), Orientierung und Mobilität (O+M) Low Vision (LV). Diese Fächer gehören zum internen Unterrichtsangebot.

Die Therapien, die wir anbieten, umfassen die Physiotherapie, Hippotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Psychomotoriktherapie und das Heilpädagogisches Reiten.

Der Ambulante Dienst betreut blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche an der Volksschule. Unsere Lehrkräfte koordinieren alle Massnahmen in Bezug auf die Integration, arbeiten direkt mit dem Kind oder beraten Lehrkräfte und Eltern. Dieses Angebot steht auch mehrfachbehindert-sehgeschädigten Kindern an heilpädagogischen Sonderschulen zur Verfügung.

Die Früherziehung ist auf die Förderung von Kindern spezialisiert, bei denen eine Sehschädigung vermutet oder diagnostiziert wird. Die Förderung kann bereits kurze Zeit nach der Geburt einsetzen. Der Abschluss erfolgt in der Regel mit dem Eintritt in den Kindergarten. Gemeinsam mit den Eltern geht es darum, das Potenzial frühzeitig zu entdecken und zu fördern und seine behinderungsbedingten Einschränkungen zu vermindern.

Die Abteilung Lehrmittel widmet sich mit moderner Technik der Produktion blinden- und sehbehindertenspezifischer Medien. Dabei besteht die Aufgabe der Abteilung darin, alle Lehrpersonen und die durch diese betreuten blinden und sehbehinderten Kinder und Jugendlichen mit den von ihnen benötigten Lehr-, Lern- und Hilfsmitteln zu versorgen.

Der Schweizerische Zentralverein für das Blindenwesen führt SZB führt in der Institution eine Ludothek.

Finanzierung

Die Finanzierung unseres Leistungsangebotes erfolgt weitgehend durch den Kanton Bern gemäss entsprechendem Leistungsvertrag. Einzelne Leistungen sind durch individuelle Verfügungen der IV finanziert. Leistungen, welche im Leistungsvertrag keine Aufnahme finden, jedoch für die Förderung der blinden und sehbehinderten Kinder wichtig sind, werden durch Beiträge der Stiftung und durch Spenden finanziert (Reittherapie, Instrumentalunterricht, etc.).

Kontakt

031 910 25 16/031 911 30 41
sekretariat@blindenstiftung.ch
www.blindenstiftung.ch
www.blindenschule.ch
PC 30-974-3

Zollikofen, 18. Dezember 2007

Christian Niederhauser
Direktor